

davon allen Saamen den ich verkaufe, und zwar viererley Sorten. Die Saamenzucht übernehme ich ganz allein; damit durch meine eigene Arbeit und Fleiß alles dahin gebracht werde, daß ich meinen Kunden guten und aufrichtigen Saamen liefern kann, und niemand betrogen werde.

Nur die Art und Weise, wie ich aus einem und eben demselben Blumenkohl, viererley Sorten Saamen ziehe, muß ich hier noch bekannt machen; woraus man den Unterschied gehörig beurtheilen und verstehen kann, was er für Saamen unter denen verschiedenen bekann- ten Benennungen zu erwarten habe.

Wenn aus meinem besten Saamen, welcher gesäet und ausgepflanzt worden, die Pflanzen so weit gekommen sind, daß sich die Blumen in ihrer zu erreichenden Vollkommenheit zeigen, so halte ich allgemeine Revüe. Alle diejenigen welche keine vollkommene, feste und weisse Blumen haben, ziehe ich aus. Die übrigen bleiben zu Saamen stehen. Diese theile ich nun in vier Sorten ein, nach ihrer verschiedenen Grösse. Die erste Sorte Blumen müssen wenigstens einen ganzen Schuhe breit im Diameter haben. Den Saamen, welcher davon kommt, verkaufe ich unter dem Nahmen des Cyprischen. Die von der darauf folgenden Grösse geben den besten entzelländischen Saamen, wenn er unter diesem Nahmen verlangt wird. So bald man aber überhaupt den

B 4

besten